
NETWORKING – NEUES ZEITALTER DER DIGITALISIERUNG?



EBS REMI.
Real Estate Management Institute

Viele große technologische und gesellschaftliche Veränderungen, die wir in der Vergangenheit erlebt haben, kamen langsam, schleichend und unbemerkt. Sie haben aber unser Leben zum Teil gründlich auf den Kopf gestellt.

Ich bin alt genug, um mich an das Leben ohne E-Mail und Blackberry zu erinnern. Wie haben wir da bloß Geschäfte machen können? Und wann kam der Punkt, wo sich unsere Arbeitswelt, aber auch unser Privatleben so gründlich geändert haben? (Die jüngeren Leser sollten hier bitte E-Mail mit Facebook oder WhatsApp und Blackberry mit iPhone ersetzen.)

Es fühlt sich an wie ein Déjà-vu: Digitalisierung, Big Data, etc. sind in aller Munde und wir erwarten, dass uns eine digitale Revolution bevorsteht. Und zwar bald. Sind wir aber vielleicht, ohne es bemerkt zu haben, schon in dieser neuen Welt? Die Welt, in der Menschen virtuell arbeiten, leben, lieben und wohnen ... Ändert sich dadurch auch die Bedeutung von Networking im Allgemeinen und von Alumni-Netzwerken im Speziellen?

Viele Fragen und wenige Antworten. Wir am EBS REMI haben es uns zur Aufgabe gemacht, Antworten zu finden. Wir haben auf unserem 17. EBS Immobilienkongress im vergangenen März die Akteure der Branche gebeten, ihre »Digital Readiness« im privaten wie auch beruflichen Bereich einzuschätzen. Gleichzeitig haben wir unseren Studierenden die gleichen Fragen gestellt, um die Unterschiede zwischen erfahrenen und jungen Menschen zu dokumentieren. Die Ergebnisse der Studie, die in

Zusammenarbeit mit dem ZIA entsteht, und mehr zu diesem Thema werden Sie in Kürze erfahren.

»EIN NETZWERK IST ALSO NUR SO GUT WIE DIE GRUPPE, DIE SICH ALS SOLCHE IDENTIFIZIERT UND SICH AUF DIESE WEISE VERBINDET.«

Zurück zum Netzwerken. Nicht nur die Technologie hat sich in den letzten 25 Jahren stark verändert, sondern auch unser Verhalten. Wie wir die Online-Plattformen wie Xing, LinkedIn, etc. nutzen, ist am Ende wichtiger als die Frage nach dem »womit«. Ob wir Smartphones oder Laptops zur Verfügung haben, verliert an Bedeutung. Das eine und das andere haben natürlich etwas miteinander zu tun.

Diese neuen Entwicklungen können für unser Alumni-Netzwerk nur von Vorteil sein. Denn Networking bedeutet im Prinzip eine Gruppe von Kontakten zu bilden, auf die ich zugreifen kann. Ein Netzwerk ist also nur so gut wie die Gruppe, die sich als solche identifiziert und sich auf diese Weise verbindet. Dies muss nicht durch die Existenz von digitalen Welten und neuen Netzwerkmöglichkeiten bedroht sein. Im Gegenteil: Die digitalen Plattformen schaffen zusätzliche Chancen, uns in Gruppen zu treffen und auszutauschen. Und das ist genau das, was jede Gruppe stärken kann! In diesem Sinne wünsche ich IMMOEBS zum 25. Jubiläum ein weiterhin quantitatives und qualitatives Wachstum und freue mich auf die nächsten gemeinsamen Jahre.

Ihr
Prof. Jan Mutl, PhD
Managing Director
EBS Real Estate Management Institute
